

# Super Psycho Love

Von Empress\_of\_Rome

## Kapitel 1: Ein ziemlich verrücktes Gespräch

Nachdem sich Seth doch noch erübrigt hatte, seinen Freund liebevoll zu wecken, hatte Jon erstmal ausgiebig geduscht und rubbelte sich gerade die Haare wieder trocken und blickte zu Colby, der schon vollständig angekleidet im Türrahmen stand.

„Du siehst echt furchtbar aus...“, machte er seinen Bedenken Luft, Dean konnte sehen, wie sich der leicht Kleinere auf die Unterlippe biss. Wo war nur der Consealer, wenn man ihn brauchte?! Seine Augenringe waren wirklich nicht mehr von dieser Welt... Na wenigstens gab es ja noch die Make-Up Tante, die würde ihn schon wieder zusammenflicken, bevor die Show losging. Vollkommen versunken betrachtete er sein Spiegelbild, berührte die glatte, kühle Oberfläche des Spiegels andächtig und grinste leicht apathisch.

„Keine Ahnung was du meinst...“, raunte Dean kühl, woraufhin in Colby sicher alle Alarmglocken losgingen, denn fraglos ging er auf seinen Freund zu, zerrte ihn vom Spiegel weg und streichelte ihm übers Haar. „... Wir müssen los, wir kommen sonst zu spät!“, rief Colby bloß verschreckt, Dean hingegen kicherte bloß und folgte, es war ein gruseliges Kichern, eines, das jedem Menschen eine Gänsehaut über den Rücken jagte, würde man es zu hören bekommen. Oh, wurde er langsam verrückt, drehte er durch und das nur wegen Chris? Ein weiterer Grund um los zu kichern, Colby wich nicht mehr von seiner Seite, es sah sicher makaber aus, wie sie beide über den Flur gingen, Dean der vollkommen geisteskrank kicherte und Seth, der ihn festhielt und nicht mehr von seiner Seite wich.

Auf den Gängen begegneten sie Joe, wenigstens ohne weibliche Begleitung. „Na, was ist los Reigns, hat dich die kleine Schlampe schon wieder verlassen?!“, brüllte er den Samoaner irre lachend an, der ihm bloß einen verständnislosen Blick zuwarf und sich von Colby vertrösten ließ, Dean sei nicht ganz bei Sinnen im Moment. Joe hingegen schien das nur peripher zu tangieren, schüttelte verständnislos den Kopf und machte sich auf den Weg. Den heutigen Vor- und Nachmittag verbrachten die Shield-Mitglieder nicht zusammen, denn Roman hatte einen Termin mit Muscle & Fitness, sie wollten ihn ablichten, ein Interview mit ihm führen, etcetera pp. Das war Dean doch vollkommen egal! Er starrte ihm hinterher, lachte vollkommen verrückt und wurde mittlerweile mehr von Seth getragen, als das der Cincinnatier selbst lief.

Gemeinsam erreichten sie die Lobby, betrachteten den Frühstücksbereich und Dean lachte immer noch wie ein Verrückter, er konnte es einfach nicht abstellen. Die Augen waren weit geöffnet, sein Ausdruck sorgte dafür das ein gutes Drittel der Anwesenden das Weite suchte, so hatten sie auf jeden Fall einen Platz.

~Jon, was ist denn los, du machst mir gerade ziemlich Angst...~, meinte Colby leise, als sie zu zweit an einem Tisch saßen und diese Worte sorgten in Jon dafür, das einer

dieser wichtigen Schalter wieder in die richtige Richtung gelegt wurde. Urplötzlich hörte er auf zu kichern und sah sich verdutzt um, wie als wüsste er nicht, was gerade passiert war.

„Sorry Colby... keine Ahnung was da gerade mit mir los war, ich hatte in letzter Zeit wohl zu viel Stress, zu wenig Schlaf und viel zu wenig Bitches...“, seufzte der Blonde müde und kippte sich den gerade erst geordneten Kaffee hinein. Das artete alles langsam aus, kein Wunder warum sein Verstand dann verrückt spielte...

Die beiden frühstückten gemeinsam, unterhielten sich über Gott und die Welt, absolvierten gemeinsam kleinere Termine und Autogrammstunden, auch wenn sie von den Fans oft gefragt wurden, wo Roman eigentlich war. Wieder etwas, was ihm so erheblich gegen den Strich ging, Roman war nicht so wichtig wie Dean oder Seth! Letzterer konnte ihn gerade so davon abhalten, vollkommen durchzudrehen, Seth half ihm so gut es ihm möglich war und so überstanden sie all ihre Termine ohne größere Zwischenfälle, Sethie sei Dank. Doch Seth verabschiedete sich schließlich, er hatte vor der Show noch etwas zu erledigen, Dean wurde fest gedrückt und bekam sogar einen Kuss auf die Wange. „...Pass auf dich auf“, wünschte Colby noch, bevor er Jon zurückließ... Und jetzt war er vollkommen allein...

Weil Jon gerade nichts besseres einfiel, hockte er sich in den Flur, starrte apathisch auf sein Handy, wollte unbedingt irgendeine Stimme hören, vollkommen egal, deswegen wählte er Romans Nummer, doch er ging nicht ran... dieser Arsch! Also war Jon weiterhin alleine mit sich selbst, murmelte Worte in seinen nichtvorhandenen Bart, grinste dabei wieder irre und lachte vollkommen unvorhergesehen los. Mann, der Witz war gut! Welcher Witz! Ach egal!

Eine halbe Ewigkeit saß Jon im Flur, in seiner eigenen, kleinen Welt, stierte durch die Gegend, ehe es so langsam Zeit für ihn wurde. Schließlich gab es auch noch eine Show, deswegen torkelte er zurück in sein Zimmer, packte geistesabwesend sein Gear zusammen und ließ sich in die Halle fahren. Per Hintereingang betrat er diese schließlich auch, blickte sich ein wenig irre um, ehe er das Skript ausgehändigt bekam und kurz durchblätterte. Aha, Shield-Promo, Kram, Kram, Unwichtig, Bäh, Match mit ihm und Chris, das sie gewinnen durften, okay... Halt stopp, nochmal zurück! Was stand da von einem Match mit ihm und Chris? Boah hatten die sie noch alle?! Gerade jetzt, da er beschlossen hatte, Abstand von ihr zu halten, würde sie ihm wieder auf die Pelle rücken, really?! Der arme Mensch, der ihm das Skript überreicht hatte, wurde ganz blass um die Nase herum und machte einen vorsichtigen Abgang, ließ ihn nicht aus den Augen, ehe er endgültig auf Sicherheitsabstand war und kreischend davon rannte. Dean grinste bloß halbseitig, er war doch nicht verrüüüückt er war nur... anders, ein ganz klein wenig, kaum merklich und jeder der etwas anderes behauptete, hatte gar keine Ahnung!

Jon entschwand schnell in der Umkleide, wo er auch auf Seth und Roman traf, ersterer schloss ihn kurz in die Arme, Dean versicherte, es ginge ihm gut, was Colby beruhigte. Gemeinsam begaben sie sich zu den Klängen ihrer Musik in die Halle, sie hielten eine gemeinsame Promo, in welcher Dean sein gesamtes Psychoarsenal zeigen durfte und schließlich verließen sie die Halle wieder. Seth und Roman hatten heute auch ein Match, in welchem jeweils die anderen Shield-Mitglieder verbannt waren, was Dean gut in den Kram passte.

Streunend lief er durch den Backstagebereich der Halle, schließlich musste er ja noch nach Chris suchen, sie hatten noch kein Wort miteinander bezüglich ihres Matches gewechselt und das musste man ändern!

Im Laufe des Tages ging sie ihren gewohnten Terminen nach ehe sie sich zum Abend hin zur Halle aufbegab, wo die heutige Ausgabe von Raw statt finden würde. Joe war sie nicht begegnet, was auch ganz gut so war denn sie hatte schon wieder Zweifel bekommen und mit der Tatsache gespielt ihm nichts davon zu sagen, denn ihre Ängste waren einfach wieder viel zu groß geworden. Bevor sie jedoch die Umkleide betreten konnte kamen sie alle zusammen, um das Script durch zu gehen. Und was sie dann hörte brachte das Fass endgültig zum Überlaufen.

"Schon wieder ein Match mit Ambrose? Was soll das werden? Will man uns verkuppeln? Ich hatte erst vor ein paar Wochen ein Match mit ihm. Was soll das werden? Wollt ihr ein neues Team gründen?" fragte sie laut und ließ ihren Unmut freien Lauf. Das konnte doch nicht wahr sein, absolut nicht. Da steckte man sie wieder in ein Match mit ihm. Wütend über diese Entscheidung machte sie sich auf den Weg zur Umkleide. Auf dem Weg dorthin ließ sie ihrer Wut freien Lauf und schmiss einige Sachen auf den Boden und sorgte für ein kleines Chaos. Das durfte einfach nicht wahr sein. Wie sollte man ihm denn da denn vergessen? Das ging doch gar nicht. Man legte es offensichtlich darauf an. Angeblich war es förderlich für ihre Fehde mit den Bellas. Pah...lächerlich. Da mussten man sie ausgerechnet mit ihm zusammen stecken. Nur für ihre Fehde? Lächerlich. Wütend über die Entscheidung zog sie sich um, las sich dann das Script durch und grinste dann kurz. Wenigstens durfte sie endlich das zeigen was sie konnte. Sie durfte die Verrückte spielen lassen und das war sie in der Tat wirklich. Besonders nach dem sie erfahren hatte, dass sie mit Dean ein Match bestreiten musste. Ausgerechnet mit ihm!

Die Brünette wusste gar nicht, ob sie sich freuen sollte oder nicht. Sie kochte förmlich vor Wut denn sie hatte auf ein Match mit diesem Arschloch absolut keine Lust. Er würde sie doch eh wieder wie Dreck behandeln. Und was sollte mit Roman werden? Ihm würde das ebenfalls nicht gefallen. Na Klasse. Wieder einmal steckte sie in der Zwickmühle.

Als die Show dann On Air ging hatte sie sich noch immer nicht darüber abgeregt, dass sie mit Dean ein Match bestreiten musste. Das konnte nicht funktionieren. Doch darüber konnte sie jetzt nicht lange nachdenken, denn sie musste sich auf ihren Auftritt vorbereiten. Besonders auf ihr Match mit ihm. Mehr als angepisst und schlecht gelaunt verließ sie die Umkleide, lief im Backstagebereich umher und suchte nach den drei Jungs. Auch wenn sie gerade echt keine Lust hatte Dean zu begegnen. Oder etwa doch? Besonders, nachdem sie in dieser Stimmung war? Immerhin war sie nicht nur auf 180 sondern drehte auch langsam am Rad, denn diese ganze Sache mit Joe machte ihr ebenfalls zu machen. So blieb sie also Backstage irgendwo stehen und versuchte runter zu kommen, sich abzureagieren. Ändern konnte sie es jetzt eh nicht mehr. Also musste sie da jetzt wohl oder übel raus gehen und ihre Show abziehen. Und es würde definitiv eine großartige werden. Oh ja...und was für eine. Doch zuvor hatte sie noch ein kurzes Segment mit den Bella Zwillingen, welches jetzt gleich folgte.

Als die Kamera auf sie gehalten wurde betrachtete sie gerade ihren Gürtel als plötzlich die beiden Bellas auftauchten und sie blöd anmachten und ihre Witze über sie rissen.

Kurz darauf erhob sich Chris, legte den Gürtel auf die Kiste, auf welche sie saß und sah dann beide mit einem mehr als stechenden Blick an, ehe sie einen Moment schwieg und dann etwas grinste.

"Soo...ihr meint also...das ich verrückt bin, ja? Nun...für euch bin ich vielleicht verrückt. Aber ich finde mich normal. Doch niemand wird das je verstehen, schon gar nicht zwei

Püppchen wie ihr. Ich lebe in meiner eigenen Welt, einer Welt...die wirklich...großartig ist. Ihr seid ein nichts und dieser Gürtel hier...der gehört nun mir. Und ich werde ihn gegen alles und jeden verteidigen. Und was euch beide angeht...ihr beide...solltet aufpassen mit wem ihr so redet und mit wem nicht. Denn ich...ich kann ziemlich...ungemütlich werden. Und wenn ich ungemütlich werde dann...kann ich für nichts garantieren" sprach sie ziemlich düster, ehe sie beide mit einem teuflischen Grinsen auf den Lippen ansah und dann kurz verrückt auf lachte, ehe sie sich ihren Gürtel über die Schulter legte und beiden Damen noch einen verrückten Blick zu warf ehe sie ging.

Nachdem das Segment im Kasten war ging sich Chris noch einmal frisch machen, denn sie hätte heute noch das Tag Team Match mit Dean und darauf musste sie sich ja irgendwie vorbereiten. Auch wenn es ihr wirklich nicht einfach fiel. Denn sie kochte einfach. Obwohl...vielleicht sollte sie ihrer Verrücktheit die Oberhand geben, dann würde das Match mit ihm vielleicht erträglicher werden. Ja...das war doch eine gute Idee. Mit einem Grinsen sah sie kurz in den Spiegel ehe sie die Umkleide verließ und dann darauf wartete, dass das Match beginnen konnte. Das würde was werden.

Nein sie war alles andere als begeistert darüber, dass sich die Ereignisse so entwickelt hatten. Und das sie nun ausgerechnet auch noch ein Match mit ihrem persönlichen Teufel bestreiten musste gefiel der schwarzhaarigen alles andere als gut. Nein...es gefiel ihr gar nicht. Ihr Bauchgefühl heute früh im Hotel hatte doch recht. Dieser Tag würde alles andere als gut werden. Da half sogar das Gespräch mit Sara nicht wirklich viel. Gut...es tat gut endlich alles mal los geworden zu sein und sie fühlte sich jetzt auch deutlich leichter, denn es hatte sie wirklich sehr belastet, doch auch wenn sie gedacht hatte, damit ihre Probleme wenigstens etwas los geworden zu sein, so irrte sie sich gewaltig. Wie konnte sie auch bloß so naiv sein. Die brünette hatte das Gefühl, dass die Probleme damit gerade erst angefangen hatten, denn auch wenn sie ihr Gewissen erleichtert hatte so hatte sie immer noch eine schwierige Aufgabe vor sich. Und das war das Gespräch mit Joe, dem sie endlich aufklären musste. Er hatte es mehr als nur verdient und sie kam sich wirklich schlecht dabei vor, ihn so belogen zu haben. Doch auch wenn sie das Gespräch vom Herzen wollte so sträubte sich ihr Kopf dagegen und machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Denn sofort keimten in Chris die größten Ängste auf, die es überhaupt gab und sie erinnerte sich an ihre Vergangenheit, in welcher sie auch von einem geliebten Menschen verlassen wurde. Und sie wusste, dass sie mit Joes Verlust nicht zurecht kommen würde. Immerhin war dieser Mann für sie alles. Er hatte ihr so unendlich viel gegeben, so vieles das sie noch nie richtig zu spüren bekam. Zum ersten Mal in ihrem Leben war sie für jemanden wichtig, sie bedeutete jemanden etwas. Man verstand sie und man gab ihr die Liebe, nach der sie sich so sehr sehnte, die sie jedoch nie wirklich bekam. Und ganz urplötzlich tauchte Joe auf...und gab ihr auf einen Schlag all das, wonach sie sich all die Jahre lang gesehnt hatte. Einfach so. Und was tat sie? Sie belog ihn und sehnte sich nach einem anderen Mann, der sie eigentlich nur für das eine wollte. Gott Chris...was bist du bloß für ein Mensch, dachte sie sich und schüttelte nur mit dem Kopf, während sie noch immer im Backstagebereich saß und total abwesend wirkte. Zwar hatte sie fürs erste ihre Wut über das Match mit Dean vergessen, dennoch war es immer noch vorhanden. Allerdings dachte sie jetzt nicht wirklich daran, denn es gab im Moment nur eines worüber sie ernsthaft nachdachte: und das war dieses klärenden Gespräch mit Joe. Wie sollte sie das bloß schaffen? Zwar hatte sie sich heute Mittag felsenfest vorgenommen, mit ihm noch vor der Show zu reden, doch mittlerweile waren Zweifel in ihr auf gekeimt und sie fragte sich, ob es wirklich noch so gut war es

ihm zu sagen. Auch wenn ihr sofort wieder Saras Worte in den Sinn kamen, die sie daran erinnerten es ihm zusagen, konnte sie es einfach nicht. Viel zu groß war diese beschissene Angst des Verlassenswerden. Natürlich war es nicht gerade förderlich, dass Joe nicht einmal auf einen ihrer Anrufe reagiert hatte. Klar, er war beschäftigt gewesen, sehr sogar aber in Chris keimte langsam aber sicher Angst auf. Was war, wenn er es schon irgendwie wusste? Wenn er davon spitz bekommen hatte? Was wenn Colby ihm doch etwas gesagt hatte? Oder aber Jon. Was wenn Jon ihm alles brühwarm erzählt hatte? Oh gott, die Vorstellung daran brachte Chris zu Weinen und zermühte sie fast. Die Angst, welche gerade in ihr aufkeimte benebelte sie vollkommen und ihrem Kopf malte sie sich gerade alle möglichen Szenarien aus. Schlimme und auch wieder nicht so schlimme aber die Angst Joe zu verlieren machte sie wirklich irre und wahnsinnig. Was sollte sie denn bloß ohne ihren Samoaner tun? Sie war doch dann ganz alleine auf der Welt, denn sie hatte niemanden mehr, der ihr helfen konnte, der für sie da war. Einfach niemanden. Sie war total alleine und ungeliebt, verlassen von dem Menschen den sie über alles liebte. Wie sollte sie denn damit leben? Es war niemand da, der sie verstand und dem sie sich anvertrauen konnte. Sie war einfach alleine, alleine und einsam. Sie sah sich schon als Emo, irgendwo in einer Ecke sitzen und sich langsam aber sicher die Pulsadern aufzuritzen, damit sie überhaupt noch etwas fühlte, Aufmerksamkeit bekam. Ja, in Chris hübschen Köpfchen liefen gerade die unterschiedlichen Horror- Szenarien ab und eines war schlimmer, als das andere. Gott, sie drohte gerade wirklich den Verstand zu verlieren, was ja auch nicht verwunderlich war, wenn man auf solche Gedanken kam. Wieso war denn niemand da, der ihr helfen konnte? Obwohl...vielleicht war es aber auch ganz gut, dass sie langsam durchdrehte , immerhin dachten das doch eh schon alle von ihr. Also...konnte es doch nicht schaden wenn sie endlich das zeigte, was sie wirklich war, oder? Eine verrückte, kleine, durch geknallte und naive Psychopathin, die nur so wurde, weil sie ja unbedingt mit dem feuer spielen musste. Schuld an dieser ganzen Missere war doch eigentlich nur ein Mann. Ein Mann, auf den sie sich hätte besser nicht einlassen sollen. Er war derjenige, der sie so veränderte, der ihr komplettes Leben auf den Kopf stellte und der sie so verrückt machte. Und dieser jemand war Dean Ambrose. Ausgerechnet der Mann, mit dem sie heute ein Match zu bestreiten hatte. Er war schuld an allem, schuld, dass sie so wurde wie sie jetzt war. Wut keimte in ihr auf, unendlich viel Wut. Und mit der Wut kamen Aggresionen. Und diese brachten sie förmlich zum durch drehen, machte sie wahnsinnig und berauschten sie aber auch im selben Moment. Am liebsten hätte sie diese jetzt raus gelassen doch nein...nein sie waren viel zu schade um verschwendet zu werden. Viel zu schade. Und so beschloss sie diese fürs erste zurück zu halten. Immerhin wollte sie diese unbändige Wut für einen späteren Zeitpunkt aufbewahren. Einem Zeitpunkt, wo sie diese besser einbringen konnte. Ja, genauso würde sie es machen. Dennoch...Dean Ambrose war schuld an dieser ganzen beschissenen Lage und das sie ausgerechnet mit ihm ein Match bestreiten musste machte es nicht besser. Obwohl...es auch irgendwie lustig war. Immerhin war er genauso durch geknallt wie sie. Hey...sie passten doch hervorragend zusammen? ja, wieso nicht? Immerhin...was blieb ihr denn noch wenn Joe sie verließ? Sie hatte Dean. Gemeinsam mit ihm konnte sie ja einen Club gründen, eine Selbsthilfegruppe in der sie sich gegenseitig verrückte Sachen an den Kopf schmeißen konnten. Oh ja...wieso nicht? Denn genau das war es doch, was er wollte, oder? Er wollte sie! Sie sollte durch drehen und verrückt werden. Verrückt nach ihm! Und genau das...genau das hatte er erreicht! Sie war verrückt nach ihm, verrückt danach mit ihm das Bett zu teilen, verrückt danach Sex mit ihm zu haben. Sie

hatte eindeutig mit dem Feuer gespielt und sich nun ordentlich verbrannt. Aber dieser Schmerz...er war nicht nur unerträglich sondern auch gleichzeitig inspirierend. Dennoch...sie hasste ihn dafür. Einfach für alles. Nur durch ihm mutierte sie zu einem Monster. Zu einer durchgeknallten Psychobraut. Und ihr Gimmick machte ihre Lage nicht besser. Auch wenn sie Joe nicht vergessen hatte aber momentan lief gerade einiges in ihrem Kopf vor. Ein Schalter hatte sich umgelegt. Kurz darauf grinste sie unheimlich ehe sie sich gegen die Wand setzte und zu Wippen begann. Es wirkte beruhigend. Nebenbei summt sie einfach irgendeine Melodie, die ihr gerade so spontan einfiel, ehe ihr ein paar Tränen liefen, welche sie jedoch schnell weg wischte. Tja...jetzt war sie endlich das, was viele in ihr sahen: Verrückt! Einfach nur Verrückt! Und dennoch...auch irgendwie frustriert.

Ziemlich frustriert saß sie also nun Backstage und fragte sich gerade, wie das ganze denn zwischen ihr und Dean weiter gehen sollte. Sie dachte an Saras Worte, sie sollte ihn vergessen. Aber wie sollte sie ihm vergessen, wenn sie jetzt ein Match mit ihm bestreiten musste? Warum war man bloß so gemein zu ihr? Hatte sie es einfach nicht anders verdient? War das eine Strafe Gottes? Diese ganze Situation war einfach nur scheiße und überforderte die Brünette sehr. Was sollte sie denn bloß tun? Das ganze war doch zum verrückt werden. Und dann auch noch ein Match mit ihm...wieso? Sie verstand es gerade echt nicht. Langsam aber sicher gab sie es auf sich dagegen zu wehren. Sie war verrückt, ganz klar. Wehren war zwecklos, denn sie hatte definitiv verloren. Sie hatten gegen Dean Ambrose verloren und nun war sie so wie sie war. So wie es früher immer alle gesagt hatten. Was hatte sie auch anderes erwartet? Das sie sich bessern würde? Ein normaler Mensch sein konnte? Niemals....

Deswegen graste Dea das Weideland, namens WWE Backstagebereich gründlich ab, auf der Suche nach Chris und schließlich fand er sie auch. Sie saß an der Wand, wippte herum und schien irgendeine unbekannte Melodie zu summen... Schweigend setzte sich Dean dazu, stimmte in ihr Summen ein und das hin und herwippen war total beruhigend!

„Heeey...“, meinte er bloß langgezogen und stierte kurzzeitig in ihre Augen, die den seinen im Augenblick so ähnlich waren... Sie waren beide vollkommen krank... wie als würde das Schicksal es so wollen, wollte sie so dringend vereinigen, doch das würde sich nicht spielen, wenn eine Vereinigung stattfand, dann bloß in seinem Bett und nirgendwo anders! „He he he... rumwippen ist lustig, oder? Hast es schon gehört, wir haben ein Maaaatch...“, musste Dean mal sagen, kicherte anschließend ein wenig krank und fuhr sich gestresst mit der Hand durch sein Haar, Stressabbau oder sowas ähnliches... War aber auch egal, wenigstens hatte er sie nun endlich gefunden...!

Als sie plötzlich seine Stimme hörte drehte sie kurz ihren Kopf und blickte ihn für einen Moment in die Augen und erkannte sich darin. Sie erkannte sich in seinen Augen und spätestens ab da war ihr klar, dass sie nicht normal war. Ganz zu schweigen von ihm. Er schien sich durch die letzten Ereignisse auch sehr verändert zu haben und drohte langsam aber sicher durch zu drehen. "Hey..." erwiderte sie knapp und mit einem Grinsen ehe sie weg sah und vor sich her summt.

"Natürlich weiß ich das. Länger wie du. Und ja...ist es. Wenn du sogar mit machst" antwortete sie ihm und sah ihn daraufhin einen Moment lang an ehe sie weiter grinste und ihren Kopf gegen die Wand lehnte.

"Ich versteh nicht, warum man mir das antun. Ich versteh es einfach nicht....Da versuche ich diesen Mann, diesen Dean Ambrose zu vergessen und dann werden ich

mit ihm wieder in ein Match gesteckt. Warum? Diese ganze Situation....sie macht mich krank. Sie bringt mich zur Verzweiflung und offenbart mir, dass ich mich offensichtlich selbst in mir getäuscht habe. Die haben früher immer gesagt, dass ich einen an der Klatsche habe. Für die war ich einfach...anders. Verrückt, durchgeknallt, irre. So betitelte man mich nur. Und all die Jahre habe ich versucht es mir nicht einzugestehen, es zu ignorieren. Doch mittlerweile....haben sie recht. Sie haben so verdammt recht denn ich bin verrückt. Verrückt, dass ich an diesen Dean Ambrose festhalte, einfach alles. Der Gedanke daran Dean Ambrose nicht vergessen zu können macht mich wahnsinnig. Ich fühle mich verloren und einsam und dennoch auch irgendwie....geborgen und verstanden. Und mittlerweile...habe ich mich damit abgefunden. Auch wenn ich es mir nie eingestehen wollte. Tja...ich habe wirklich gedacht einfach ein ganz normales Leben führen zu können. Doch leider...wurde ich bitterlich enttäuscht. Und jetzt? Jetzt sitze ich hier und rede darüber. Wahrscheinlich weil dieser Dean Ambrose der einzige bist, der mich verstehen kann. Dean und ich sind uns ähnlich. Auch wenn ich ihn dafür hasse sollte, dass er mein Leben komplett verändert hat. Selbst die Beziehung zu meinem geliebten Joe...diesen wunderbaren Mensch. Hab ich eigentlich schon erwähnt, wie wunderbar er ist, ist deswegen nicht einfach, weil ich ihn anlüge. Ich Lüge ihn immer an wegen Dean und mittlerweile hat sich das ganze in einander verstrickt, wie so ein Knoten, den man nicht mehr aufbekommt. Ich hasse sowas. Jetzt habe ich Angst. Angst...das ich verlassen werde und dann ganz alleine bin. Alleine auf dieser gotverdammten und verfuckten Welt die mich eh nicht verstehen wird. Sie kann mich einfach nicht verstehen. Und Dean...Dean Ambrose...für den wäre ich auch nichts. Für ihn bin ich nur ein Spielzeug, ein Mittel zum Zweck, eine Figur in seinem durchgeknallten Leben. Eine Bettgeschichte, wenn ich auch eingestehen muss, dass es echt eine heiße Geschichte ist. Dieser Dean ja...der macht mich echt fertig. Er macht mich so fertig, dass ich ihn unbedingt wieder in meinem Bett haben will. In meinem Bett. Damit wir endlich wieder das machen können wonach ich mich so sehr sehne. Oh jaaa. Liegt es an mir? Bin ich einfach nur verrückt und hab es all die Jahre nicht bemerkt? Ich verstehe nichts mehr und alles bricht gerade zusammen. Außer die Welt, in der ich mich wohlfühle. Doch das versteht eh niemand. Niemand versteht das! Außer vielleicht Dean? Ja er bestimmt, oder? Wieso kann ich nicht einfach normal sein? So wie die ganzen anderen hier. Und wieso kann ich Dean Ambrose einfach nicht vergessen? Wieso...ich will doch nur glücklich sein aber um das zu sein brauche ich beide. Meinen geliebten Joe und Dean Ambrose. Und Dean...der trägt seinen Teil dazu bei. Ich brauche ihn...und wenn Dean es genau wissen will dann will ich ihn mehr als alles andere! Ich will mit diesem Kranken die Nacht verbringen und von ihm durch gefickt werden. Egal wie sehr ich mich dagegen sträube, wie sehr mein Geist sich dagegen sträubt, dass verlangen wird nur größer. Immer größer und größer. Dean ist an allem schuld. Ich hasse ihn dafür, aber irgendwie auch nicht, weil ich ihn brauche. Ich hab mit dem Feuer gespielt und mich verbrannt. Was hast du bloß mit mir gemacht, Dean? Was..." sprach sie verzweifelt und auch irgendwo erheitert und versuchte damit ihre aktuelle Lage zu erklären die sie sich selbst nicht eingestehen wollte. Und die sie sich selbst einredete. Sie wusste, dass Dean sie verstehen würde, ja irgendwie verstand er sie, da er genauso wie sie war. Er musste sie verstehen. Und sie war definitiv Irre. Das stand außer Frage, alleine schon wie sie sprach.

"Ich sollte mich auf mein Match vorbereiten. Und Dean...der sollte das auch tun...immerhin sind wir gleich dran. Er...er tut einfach das was er immer tut. Und ich tue das, was ich immer tue! Dann wird das schon. Ja genau, dann wird das schon. Und

es wird lustig werden, ja ganz bestimmt. Aber jetzt sollten wir raus. Oh und noch etwas...Dean tut besser daran mir nicht in quere zu kommen. Reicht schon, dass wir das Match gemeinsam bestreiten müssen. Wahrscheinlich bin ich danach noch verrückter aber was solls...das denkt ja eh schon jeder von mir. Also von daher stört es auch niemandem. Obwohl...ich werde es lieben mit diesem verrückten...diesem durchgeknallten Dean Ambrose Seite an Seite zu kämpfen. Zwei verrückte, die zeigen wie verrückt sie wirklich sind. Ja genau das....genau das. Ist das nicht lustig? Ja oder? Also ich finds lustig" sprach sie mit einem verrückten Grinsen und kicherte dann ehe sie sich langsam erhob und auf ihr Match vorbereitete, dass gleich statt finden würde.

Der Blonde zuckte immer mal wieder ohne Grund auf, lachte apathisch als sie von diesem Dean erzählte, oh ja den kannte er, diesen geilen Typen! Der war ganz schön geil drauf, aber total krank! Wer sagte hier etwas von krank? Er war nicht krank! Vielleicht ein kleines Bisschen, nicht merkbar, nein absolut nicht merkbar. Wer was anderes behauptete, hatte einfach keine Ahnung!

„Oh ja, den Dean, den kenne ich... ey, voll der krasse Typ, hab gehört der will unbedingt wieder diese Chris im Bett haben, hat er mir gesagt glaub ich. The he, der will sich nur nicht eingestehen das er vielleicht mehr für sie empfinden könnte, neeeiii ein Dean Ambrose doch nicht, der hat keine Gefühle, no way!“, gab Dean etwas geistlos kichernd von sich, realisierte gar nicht, was die beiden hier erzählten, statt richtig miteinander zu sprechen, sprachen sie voneinander, als würden sie über zwei Fremde sprechen. Aber Dean war das vollkommen egal, denn er bekam es sowieso nicht mehr mit, nein, er bekam wirklich nichts mehr mit, sondern kicherte geisteskrank.

„Ich glaub Dean hat voll Probleme mit der Chris... Kein Plan was der genau von ihr will, irgendwie meint er, er will nichts, aber irgendwie doch, das ist echt voll schlimm mit dem... Also ich kapiert nicht was der von ihr will... Also ich glaub fast der liebt sie total, deswegen kann der es voll nicht sehen, wenn sie Spaß mit Roman hat, er gönnt es ihm nicht und gleichzeitig kann er sich nicht eingestehen, was er eigentlich für Chris empfindet, das lässt sein Kopf glaub ich nicht zu... Dean ist echt ein kranker Verrückter, so jemanden wie Chris sollte man nicht freiwillig weggeben, die Frau ist der Hammer!“, endete Jon gelassen, vielleicht ein wenig verständnislos, dachte nicht eine Sekunde darüber nach, dass er da gerade irgendwie über sich selbst geredet hatte.

„Mach dir keine Gedanken, es wird schon alles guuuuut...“, musste er noch loswerden, legte ganz kurz die Arme um sie, wiegte sie in seinen Armen, wie das Baby, dass er nicht hatte, streichelte vorsichtig über ihr Haar, ehe er sich langsam wieder von ihr löste und sie mit einem irren Grinsen anstarrte. „Ich muss jetzt zum Dean... der hat noch ein Match mit Chris... sag ihr bitte das sie ein Match mit Dean hat“, sagte er noch, stand langsam wieder auf und wankte mehr von dannen, als das er wirklich ging.